

NEIN zur unnötigen Volksinitiative

«Das Bankstrassen-Areal gehört uns allen!»

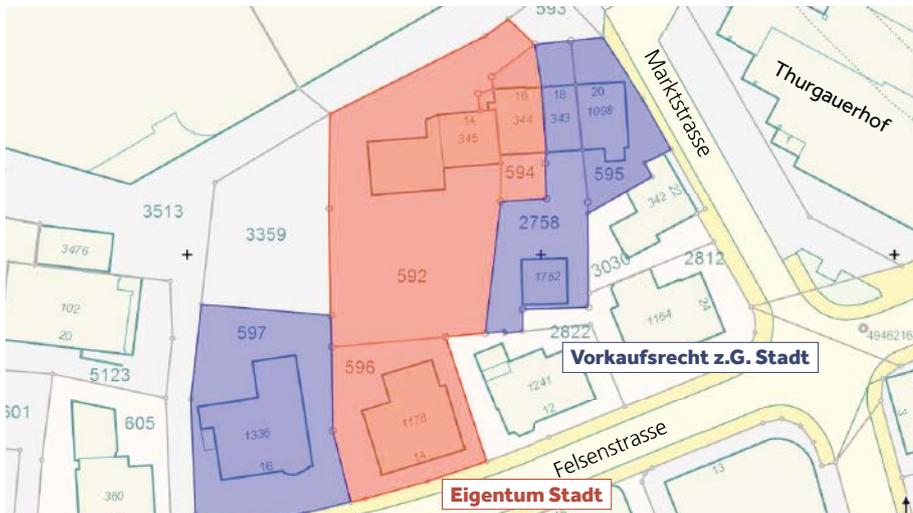
Die Initiative zwingt die Stadt, mit Steuergeldern ein grosses und teures Gebäude zu bauen, ohne zu sagen, wofür und zu welchem Zweck – ein unsinniges Vorgehen!

- Die Stadt hat eine externe Beratungsfirma beauftragt, eine **fundierte Raumbedarfs- und Bedürfnisanalyse** vorzunehmen. Aus dieser geht klar hervor, dass **kein Bedarf zur Eigennutzung** besteht.
- Auch andere öffentliche Institutionen wie z.B. Spitex, Bibliothek, Kitas etc. zeigten entweder keinen Raumbedarf an oder **das Bankstrassen-Areal wurde als ungeeignet** bezeichnet.
- Auch mit einem NEIN zur Volksinitiative **bleibt das Grundstück im Eigentum der Stadt**. Gemäss Entscheidung des Stadtparlaments wird das Grundstück im Baurecht abgegeben.
- Ein **Wettbewerb bietet Chancen** für verschiedene Nutzungen und die Stadt kann Einfluss auf die Gestaltung und Bebauung nehmen.
- Der **Wohnungsmarkt** mit Angeboten in allen Preislagen **funktioniert** in Weinfelden bestens.
- Mit der Annahme der Volksinitiative besteht die Gefahr, dass Weinfelden **lange auf eine neue Nutzung des Bankstrasse-Areal warten muss**.
- Es ist nicht Aufgabe der Stadt, als Bauherrin in einen **funktionierenden Markt** einzugreifen.

Die folgenden **Parlamentarierinnen und Parlamentarier** lehnen die Volksinitiative klar ab: Elsi Bärlocher (SVP), Martin Brenner (FDP), Beat Brüllmann (FDP), Max Brunner (SVP), Tobias Greninger (FDP), Marcel Knup (SVP), Philipp Portmann (die Mitte), Markus Rizzolli (SVP), Markus Schönholzer (FDP), Michèle Strähl (FDP), Manuel Strupler (SVP), Manuel Sturzenegger (SVP), Michael Wiesli (die Mitte), Simon Wolfer (die Mitte), Stefan Wolfer (SVP)



Weitere ergänzende Informationen
www.bankstrassen-areal.ch



◀ Wir sehen das **Gebiet Felsen-/Marktstrasse** als Entwicklungs-Areal im Zentrum von Weinfelden. Es ist **ideal gelegen** und hat wesentlich **mehr Potenzial** als das Areal an der Bankstrasse. Für die Entwicklung hat sich die Stadt bereits Eigentum und Vorkaufsrechte in diesem wichtigen Gebiet gesichert.



▲ Bankstrassen-Areal (aktuelle Situation)

Wie das Volk und Parlament schon in Bezug zum «Bankstrassen-Areal» abgestimmt hat:

2012/2015

Zustimmung

zum Landkredit und zum neuen Sicherheitszentrum und damit auch zum Vorschlag vom Stadtrat zur Veräusserung des Bankstrassen-Areals

Volk

2018

Zustimmung

zum neuen Zonenplan und damit der Umzonung des Bankstrassen-Areals von «öffentlicher Zone» zur «Dorfzone»

Parlament

2021

Zustimmung

zur Abgabe des Bankstrassen-Areals im Baurecht und Erteilung der Ermächtigung an den Stadtrat, das Areal Bankstrasse einer neuen Nutzung zuzuführen.

Parlament

15. Mai 2022

Abstimmung über die Volksinitiative «Das Bankstrassen-Areal gehört uns allen!»

Volk

NEIN

Bei Ablehnung erfolgt Abgabe des Bankstrassen-Areals im Baurecht mit Wettbewerb. Das Areal wird einer neuen Nutzung zugeführt.

Ja

Eine Annahme zwingt die Stadt zu überstürztem eigenem Bauen. Das ist nicht erfolgsversprechend und das Schicksal des Areals bleibt ungewiss.